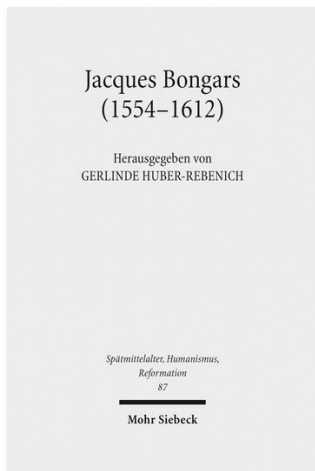


Jacques Bongars (1554–1612)

Gelehrter und Diplomat im Zeitalter des Konfessionalismus
Hrsg. v. Gerlinde Huber-Rebenich



2015. XII, 148 Seiten. SMHR 87

ISBN 978-3-16-152724-1
Leinen 94,00 €

ISBN 978-3-16-158625-5
eBook PDF 94,00 €

Die Beiträge dieses Bandes tragen aus der Perspektive verschiedener Disziplinen übergreifende Fragestellungen an Leben und Wirken des gelehrten Gesandten Jacques Bongars (1554–1612) heran, der als Hugenotte im Dienst des katholischen Königs Heinrich IV. stand. Dabei wird dem Gelehrten mit seinen Sprachstudien und seiner philologischen Editionstätigkeit in gleichem Maße Aufmerksamkeit zuteil wie dem Gesandten, der vor allem mit diplomatischen Missionen bei den protestantischen deutschen Reichsständen betraut war. Bei der Auswertung von Bongars' Briefen und Notizen, seinem Stammbuch, seiner Justinausgabe und seiner umfangreichen Büchersammlung zeigt sich, wie eng vernetzt Gelehrtenrepublik und Politik in jenen Jahren waren. Durch vergleichende Betrachtung anderer Protestanten im Dienst der französischen Krone und mit Blick auf die Entwicklung europäischer Außenbeziehungen in der Zeit der Konfessionskriege wird deutlich, dass Jacques Bongars als paradigmatischer Zeitzeuge und repräsentativer Vertreter seines Standes gelten kann. Eine systematische Aufarbeitung seiner Hinterlassenschaft verspricht daher weitreichende Aufschlüsse in Fragen der Diplomatengeschichte, des Konfessionalismus, der Gelehrtennetzwerke und der frühneuzeitlichen Philologie. Untersuchungen zur Sammlungsgeschichte führen vor Augen, dass bereits Wissenschaftler früherer Epochen den Quellenwert der 'Bongarsiana' erkannt und diese für ihre jeweils zeitspezifischen Forschungen genutzt haben.

Inhaltsübersicht

Gerlinde Huber-Rebenich: Vorwort – *Philip Benedict:* French Protestants in the Service of the Crown, 1554–1612 – *Heinz Schilling:* Protestantische Netzwerke und politische Außenbeziehungen im Europa des 16. und 17. Jahrhunderts – *Ruth Kohndorfer-Fries:* Unternehmertum – Politik – Gelehrsamkeit. Der niederländische Unternehmer Daniel van der Meulen und Jacques Bongars – *Andreas Ammann:* Die Justinausgabe von Jacques Bongars. Editionsphilologie und Gelehrtennetzwerk im Späthumanismus – *Walther Ludwig:* Die abgebrochene Orientreise von Jacques Bongars im Licht neuer Forschungen – *Joanna Weinberg:* Jacques Bongars in der Akademie des Rabbi Loew, des Maharal von Prag – *Alexa Renggli:* Spuren von Jacques Bongars in zwei reformationshistorischen Briefsammlungen in Zürich. Kommunikationsnetze und ihre Überlieferung – *Charles-Eloi Vial:* Les manuscrits de Jacques Bongars à la Bibliothèque nationale de France

Gerlinde Huber-Rebenich Geboren 1959; Studium der Klassischen und Mittellateinischen Philologie sowie Romanistik; 1990 Promotion; 1995 Habilitation; 1995–2010 Professorin für Mittel- und Neulatein an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; seit 2010 Professorin für Latinistik an der Universität Bern.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/jacques-bongars-1554-1612-9783161527241?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104